



Schweizerische Berufsberatung
Conférence suisse des offices de la formation professionnelle
Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale

Eine Fachkonferenz
der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Une conférence spécialisée
de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

Stellungnahme zum Radio SRF Beitrag vom 17. Dezember 2020 «Lehrstellensuche bereits ab der zweiten Oberstufe»

Die SBBK bedauert, dass im Rahmen eines Radio SRF Beitrags vom 17. Dezember «Lehrstellensuche bereits ab der zweiten Oberstufe?» das Missverständnis entstanden ist, die SBBK befürworte eine Vorverlegung der Lehrstellensuche. Dies ist nicht der Fall, im Gegenteil.

Es ist wichtig, dass Jugendliche Schritt für Schritt und zum richtigen Zeitpunkt an ihre Berufsentscheidung herangeführt werden. Druck ist kontraproduktiv, sowohl für die Jugendlichen wie für die Lehrbetriebe. Den Berufsbildungsämtern ist es ein grosses Anliegen, dass Lehrverhältnisse nicht zu früh aufgegleist werden. Jugendliche sollen einen nachhaltig erfolgreichen und persönlich erfüllenden Einstieg in die Berufswelt finden.

Die SBBK legt zudem grössten Wert darauf, dass Jugendliche umfassend und mit Bedacht in den Entscheidungen für die Zukunft begleitet werden. Der Berufswahlprozess ist im Rahmen des Lehrplans 21 in der obligatorischen Schule sorgfältig verankert, was die SBBK als ausgesprochen wertvoll erachtet. Hand in Hand damit gehen die vielseitigen Angebote der kantonalen Berufsberatungen.

Um das Lehrstellenangebot optimal auf den Bedarf der Lehrbetriebe und der Jugendlichen auf Lehrstellensuche ausrichten zu können, hat die SBBK im vergangenen Jahr eine Strategie für den offiziellen nationalen Lehrstellen-Nachweis LENA der Kantone erarbeitet.

Bei der Entscheidung, Lehrstellen frühestens im März rund eineinhalb Jahre vor Lehrbeginn auf LENA auszuschreiben, geht es nicht darum, den Bewerbungsprozess vorzuverlegen. Die geplante Funktion für online-Bewerbungen wird Bewerbungen wie bisher frühestens ein Jahr vor Lehrbeginn erlauben.

Richtig ist, dass Jugendlichen und ihren Eltern die Möglichkeit eröffnet werden soll, bereits zum Zeitpunkt der Suche nach einer Schnupperlehre sehen zu können, welche Lehrbetriebe im Sommer des darauffolgenden Jahres Lehrstellen anbieten. Von einer Aufschaltung von Lehrstellen zwei Jahre vor Lehrbeginn, wie sie andernorts kommerziell angeboten wird, wurde für LENA dagegen aus den oben genannten Gründen bewusst abgesehen.

Bei den Überlegungen im Zusammenhang mit dem Aufschalttermin hat die SBBK die Anliegen der verschiedenen Sprachregionen berücksichtigt. Als Grundsatz wurde festgehalten, dass die Lehrstellenangebote zwar national geführt werden, aber sprachregionale Anpassungen bezüglich der Aufschalttermine möglich sind.

261.431-5.7 MS/rg
18.12.2020